

## **Jahresbericht des Präsidenten – Saison 2022/23**

Mit sechs Aktiv-Mannschaften sind wir in die Saison 2022/23 gestartet. Während unsere Frauen 2 nach dem letztjährigen Aufstieg in der 3.Liga antraten und problemlos den Ligaerhalt schafften, kämpften die Frauen 1 wiederum in der 1.Liga um Punkte. Auch wenn ihre Saison eher als durchzogen bezeichnet werden muss, war das Cup-Achtelfinalspiel gegen die FCSG-Frauen sicherlich ein Saison-Highlight für den Verein.

Bei den Herren gabs gleich vier Mannschaftsmeldungen. Nebst den Herren 1 & 2 konnten wir mit einer eigenen U23-Mannschaft unter Führung von Heiko Heidemann ein spannendes Projekt aufgleisen, welches dann leider aufgrund ausbleibenden Erfolgs im Winter gestoppt wurde. Viele Spieler konnten jedoch in die zweite Mannschaft integriert werden und bleiben so dem Verein erhalten. Im Weiteren stiess ein «Plausch-Team», das von Nico Angehrn betreut wird, neu zu uns. Auch wenn es erst im Frühling gelang, den einen oder anderen Punkt zu ergattern, darf die Mannschaft als schöner Gewinn für den FC Staad bezeichnet werden.

Schlecht verlief die Saison für «sZwei». Am Ende musste leider der Abstieg hingenommen werden, dies trotz einer deutlichen Leistungssteigerung im Frühling. Für die kommende Saison wird das Team von Martin Caderas mit der ersten Mannschaft des FC Rorschacherberg zusammengeführt. Es entsteht eine Gruppierung.

Schliesslich spielte unser Fanyon-Team unter dem neuen Cheftrainer Aleks Popadic eine ähnliche Saison wie im Vorjahr. Auf einen exzellenten Start mit sechs Siegen folgte eine Baisse und im Frühling schliesslich ein Auf und Ab, so dass am Ende der sechste Schlussrang resultierte. Erfreulich war dabei aber sicherlich das Heranführen vieler Nachwuchsspieler an die erste Mannschaft.

Im Juniorinnen- und Juniorenbereich wurde wiederum exzellente Arbeit geleistet. Dank unseres grossen Efforts im Nachwuchsbereich sind wir unterdessen – trotz des verhältnismässig kleinen Einzugsgebiets – der grösste Sportverein der ganzen Region. Sportliche Schlaglichter wurden von den älteren Junioren und Juniorinnen gesetzt. Die C-Junioren schafften im Herbst den Aufstieg in die Youth League und konnten sich dort im Frühling halten. Die Junioren B feierten in der Rückrunde den Aufstieg in die Promotion. Und schliesslich konnten die FF19-Frauen den Ostschweizer Meistertitel feiern. Es darf konstatiert werden, dass der nach über fünf Jahren im Vorstand abtretende Stephan Wirth mehr als gute Arbeit geleistet hat. So kann auch für die kommende Saison vermeldet werden, dass sämtliche Trainerpositionen schon frühzeitig besetzt werden konnten.

In Sachen Infrastruktur wurde im Herbst das Zukunftsprojekt, welches den FC Staad ökologisch nachhaltiger aufstellen soll, ins Leben gerufen. Diverse Energiesparmassnahmen wurden umgehend umgesetzt, die Fenster im Restaurant ersetzt und schliesslich auch ein Crowdfunding für eine Solaranlage durchgeführt, welches fast 20'000 Franken einbrachte. Dank grosszügiger Spenden der Gemeinde Thal sowie der Ortsgemeinden Altenrhein und Thal ist die Finanzierung gewährleistet und die Anlage wird noch in diesem Sommer installiert. Für die kommende Saison steht die Planung zum Ausbau des Clubhauses auf der Agenda.

Abschliessend möchte ich für den grossen Einsatz meiner Vorstandskolleginnen, aller Funktionäre, Schiedsrichterinnen und Mini-Schiris, Kiosk-Helfern wie auch der Geschäftsstellenleiterin, Gabriela Altherr, herzlich bedanken. Sie alle verdienen grosse Anerkennung, denn sie zeigen Jahr für Jahr, dass die tot geglaubte Freiwilligenarbeit beim FC Staad höchst lebendig ist und zudem auch noch grossen Spass machen kann.

Euer Präsi  
Cornel

Staad, 02. Juli 2023